



Redaktion beck-aktuell | Nachrichten, Pressemitteilungen, Fachnews | becklink 2026847

Thüringer Justizausschuss hebt erneut Höckes Immunität auf

Der Justizausschuss im Thüringer Landtag hat erneut die Immunität von AfD-Fraktionschef Björn Höcke aufgehoben. Das teilte der Landtag am Freitag in Erfurt mit. Dem Vernehmen nach geht es um eine Wahlkampfrede Höckes 2021 in Merseburg (Sachsen-Anhalt), die er mit den Worten "Alles für Deutschland" beendet haben soll, dem Wahlspruch der damaligen NS-Organisation SA. Eine Anklage durch die Staatsanwaltschaft scheint nicht ausgeschlossen.

Strafanzeige wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Der damalige Grünen-Chef in Sachsen-Anhalt, Sebastian Striegel, hatte nach eigenen Angaben am 08.06.2021 Strafanzeige gegen Höcke erstattet - wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen. Die Immunität

Siehe auch ...

- ▼ **Zitiert in:**
- Büchern 0
- Rechtsprechung 0
- Verwaltungsvorschriften 0
- Aufsätzen 0

➤ [Werk in beck-online bestellen](#) 

Ansicht

- aktuelles Dokument ?
- Highlighting: ?

Einstellungen

tigte, dass sie sich nun noch einmal an den Landtag gewandt hat. Ob es bei dem Anliegen um eine beabsichtigte Anklage geht, ließ ein Sprecher offen. Aus Kreisen der Landtagsfraktionen hieß es, die Staatsanwaltschaft wolle Anklage erheben. Darüber hatte zuerst der "Spiegel" berichtet.

AfD-Abgeordneter Aust kritisiert Vorgehen gegen Höcke

Der Thüringer AfD-Abgeordnete René Aust kritisierte das juristische Vorgehen gegen Höcke. "Wer aber eine auf dem Stilmittel der Wiederholung bestehende Abschlussformel gezielt zerlegt, um einen kleinen Teil davon außerhalb jedes inhaltlichen Zusammenhangs als Bezugnahme auf eine NS-Organisation fehlzudeuten, missbraucht das Strafrecht, um Oppositionspolitiker einzuschüchtern", wurde Aust in einer von der Thüringer AfD verbreiteten Mitteilung zitiert. Man hoffe, dass die zuständigen Richter "diesem politischen Missbrauch des Strafrechts eine deutliche Absage erteilen". Höckes Immunität war in der Vergangenheit mehrfach aufgehoben worden - unter anderem wegen Ermittlungen zum Vorwurf der Volksverhetzung. Die Thüringer AfD wurde vom Landesverfassungsschutz als gesichert rechtsextrem eingestuft und wird beobachtet.

Weiterführende Links

Aus dem Nachrichtenarchiv

Verfassungsschutz-Präsident sieht AfD auf Weg nach rechtsaußen, Meldung der beck-aktuell-Redaktion vom 21.12.2022, [becklink 2025758](#)

Frühere AfD-Abgeordnete Malsack-Winkemann darf Richterin bleiben, Meldung der beck-aktuell-Redaktion vom 13.10.2022, [becklink 2024978](#)

Verfassungsschutz darf AfD als Verdachtsfall einstufen, Meldung der beck-aktuell-Redaktion vom 09.03.2022, [becklink 2022479](#)

Causa Maier: Sachsen will AfD-Richter in Ruhestand schicken, Meldung der beck-aktuell-Redaktion vom 14.02.2022, [becklink 2022245](#)